Stadt Billerbeck Billerbeck, 15. September 2014

Sitzungsvorlage

für den **Stadtentwicklungs- und Bauausschuss**

Datum: 23.09.2014

für den **Rat der Stadt**

Datum: 30.09.2014

TOP: 5 öffentlich

Betr.: 1. Änderung des Bebauungsplanes "Sandbreide/Josefstraße"
hier: Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Bezug: Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.06.2013, TOP 4 ö. S. und des Rates vom 16.07.2013, TOP 15 ö. S.

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:** -,-- €

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

☐ Beschlussvorschlag: ☒ Beschlussvorschlag für den Rat:

Im Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sandbreide/Josefstraße“ wird eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Sachverhalt:

Im letzten Sommer wurde die Planung eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten am Molkereiweg vorgestellt. Der Bebauungsplan sieht heute die Errichtung von zwei Wohngebäuden (eines als s. g. Hinterlandbebauung) mit jeweils bis zu zwei Wohneinheiten vor (z. B. zwei Doppelhäuser). Im Zusammenhang mit der geplanten Änderung des Bebauungsplanes hatten die angrenzenden Grundstückeigentümer bereits ihre Zustimmung signalisiert. Nachdem die Planung öffentlich beraten wurde, sind von Seiten der gegenüberliegenden Straßenseite von sieben Grundstückseigentümern Einwände erhoben worden. Sie sprechen sich gegen die Errichtung weiterer Mehrfamilienhäuser aus und empfinden eine weitere Verdichtung als nicht hinnehmbar. Zur Information ist die umfassendste Stellungnahme eines Anliegers als Anlage beigefügt.

Der Molkereiweg zeichnet sich durch eine sehr gegensätzliche Bebauung aus. Auf der einen Seite eine homogene Einfamilienhausbebauung, auf der anderen Seite Mehrfamilienhäuser und noch große unbebaute Grundstücke. Auch die Grund-

stückszuschnitte sind auf beiden Seiten sehr unterschiedlich. Auf der nördlichen Seite mit den Mehrfamilienhäusern sind die Grundstücke bis zu 60 Meter tief, auf der Seite der Einfamilienhäuser bis zu 35 Meter.

Nachdem der Eigentümer des jetzt diskutierten Grundstückes zunächst aus privaten Gründen das Vorhaben ruhen ließ, soll das Planverfahren nun wieder fortgesetzt werden. Aufgrund des offensichtlichen Diskussionsbedarfs wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, mit der Planung zunächst eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

i. A.	i. A.	
Michaela Besecke Sachbearbeiterin	Gerd Mollenhauer Fachbereichsleiter	Marion Dirks Bürgermeisterin

Anlagen:
Lageplan des geplanten Vorhabens
Anschreiben eines Anliegers